

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** SOMI

**Produktart(en):** PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

**Zulassungsnummer:** AT-0002819-0000

**R4BP 3-Referenznummer:** AT-0002819-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	8
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	10
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	10
6. Sonstige Informationen	10

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

SOMI
------

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Sharda Europe B.V.B.A
	Anschrift	Heedstraat 158 1730 Asse Belgien
<b>Zulassungsnummer</b>	AT-0002819-0000	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	AT-0002819-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	13/03/2018	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	13/03/2028	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Sharda Europe B.V.B.A
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Jozef Mertensstraat 142 1702 Dilbeek Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Ellagret S.A., Thesis Xiropigada 196 00 Manda Attikis Griechenland
	Farmachem S.A., Industrial Area of Sindos, Block 53B, Zone C 570 22 Thessaloniki Griechenland

<b>Name des Herstellers</b>	Sharda Cropchem España S.L.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Edificio Atalayas Business Center, Carril Condomina No 3 12th floor 30006 Murcia Spanien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Formuladores Agroquimicos S.L., Carretera Badajoz-Granada 06170 La Albuera, Badajoz Spanien

#### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	24 - Deltamethrin
<b>Name des Herstellers</b>	Sharda Cropchem Limited
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Domnic Holm 29th Road Bandra (W) 400050 Mumbai Indien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Heranba Industries Ltd, 101/102 Kanchanganga, Factory Lane, Borivali (w) 400092 Mumbai Indien

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Deltamethrin	(S)-a-cyano-3-phenoxybenzyl (1R,3R)-3-(2,2-dibromovinyl)-2,2-dimethylcyclopropane carboxylate	Wirkstoffe	52918-63-5	258-256-6	0,051

### 2.2. Art der Formulierung

DP - Stäubemittel
-------------------

### 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

#### Gefahrenhinweise

Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Verschüttete Mengen aufnehmen.  
Inhalt /Behälter der Problemstoffsammlung zuführen.

### 4. Zugelassene Verwendung(en)

#### 4.1 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 1 - Nicht berufsmäßiger Verwender

#### Art des Produkts

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

#### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Insektizid (Stäubemittel) gegen kriechende Insekten wie Kakerlaken, Ameisen, Bettwanzen und Spinnen durch Behandlung von Spalten und Fugen im Hausinneren. Das Produkt kann auch im Freien auf und um Ameisennester verwendet werden.

#### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Arachnida: Acari:  
Trivialname: Spinnen  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Blattodea:  
Trivialname: Schaben  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Hymenoptera Formicidae  
Trivialname: Ameisen  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Cimex lectularius  
Trivialname: Bettwanzen  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

#### Anwendungsbereich

Innen-  
Außenbereiche

<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Stäuben - Direkte Anwendung durch Stäuben mittels: Streuflasche, Zerstäuber, Blasebalg oder Druckluftzerstäuber
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	20 g/m <sup>2</sup> bei direkter Anwendung im Innenraum bzw. 2g/m <sup>2</sup> pro Ameisennets im Aussenbereich - 0.0 - Anwendung in Rissen und Spalten (Innenraum): Direkte Anwendung durch Stäuben. Wiederholte Behandlung erst nach 6 Wochen durchführen. Maximal 2 Anwendungen pro Jahr.  Behandlung von Ameisennestern (Außenbereich): Maximal 1 Behandlung pro Nest und maximal 5 Nester rund um ein Gebäude.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Streuflasche bis zu 500g (HDPE/PP) Verschweißte Beutel bis zu 500 g (innen LDPE/Aluminium, Polyester oder PP Außen) verpackt in Behälter

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<p>NUR ZUR ANWENDUNG ALS INSEKTIZID.</p> <p>Anwendung in Rissen und Spalten (Innenraum):</p> <p>Aufwandmenge: 20 g/m<sup>2</sup></p> <p>Direkte Anwendung durch Stäuben.</p> <p>Produkt in einer dünnen Schicht, auf Spalten und Fugen, in welchen sich Insekten befinden, (unter Möbeln, in Ecken und in anderen Verstecken) ausbringen.</p> <p>Wiederholte Behandlung erst nach 6 Wochen durchführen.</p> <p>Maximal 2 Anwendungen pro Jahr.</p> <p>Behandlung von Ameisennestern (Außenbereich):</p> <p>Aufwandmenge: 2 g/m<sup>2</sup> pro Ameisennest</p> <p>Produkt in einer dünnen Schicht um und in die Eingänge des Nests ausbringen.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Maximal 1 Behandlung pro Nest und maximal 5 Nester rund um ein Gebäude.

Dosierung:

1 g Produkt pro 2 Sekunden mit 1 großen Öffnung

1 g Produkt pro 6 Sekunden mit 1 mittlerer Öffnung

0,5 g Produkt bei jeder Schüttelbewegung mit 7 kleinen Öffnungen

Sollte der Befall trotz befolgter Anweisungen des Etiketts weiterhin bestehen bleiben, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen.

#### **4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

keine

#### **4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

keine

#### **4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

keine

#### **4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

keine

### **4.2 Beschreibung der Verwendung**

#### **Verwendung 2 - Berufsmäßiger Verwender**

<b>Art des Produkts</b>	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Insektizid (Stäubemittel) zur Verwendung gegen kriechende Insekten wie Kakerlaken, Ameisen und Spinnen durch Behandlung von Spalten und Fugen sowie Hohlräumen und Löchern im Hausinnern. Kann auch im Freien auf und um Ameisennester verwendet werden.
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Arachnida: Acari: Trivialname: Spinnen Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)  wissenschaftlicher Name: Blattodea: Trivialname: Schaben Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)  wissenschaftlicher Name: Hymenoptera Formicidae Trivialname: Ameisen Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Außenbereiche
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Stäuben - Direkte Anwendung durch Stäuben mittels: Streuflasche, Zerstäuber, Blasbalg- oder Kolbenzerstäuber
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	20 g/m <sup>2</sup> , Pro Ameisennest 2g/m <sup>2</sup> . - 0.0 - Menge: 20 g/m <sup>2</sup> bei direkter Anwendung im Innenraum bzw. 2 g/m <sup>2</sup> pro Ameisennest im Außenbereich.  Häufigkeit: Direkte Anwendung im Innenraum durch Stäuben. Eine wiederholte Anwendung erst nach 6 Wochen durchführen. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr.  Behandlung von Ameisennestern (Außenbereich): Maximal 1 Behandlung pro Nest, maximal 5 Nester rund um ein Gebäude bzw. 7 Nester um größere Gebäude.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Streuflasche bis zu 500g (HDPE/PP) Bis zu 5 kg in verschweißtem Beutel (innen LDPE/Aluminium, Polyester oder PP Außen) in Eimer

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Behandlung von Hohlräumen und Löchern:

20 g Produkt in einer dünnen Schicht in Hohl- und Leerräume (z. B. Hohlräume in Trennwänden), in welchen sich die Insekten befinden ausbringen. Wiederholte Behandlung erst nach 6 Wochen durchführen. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr.

Anwendung in Rissen und Spalten:

20 g Produkt in einer dünnen Schicht in Spalten und Fugen in welchen sich die Insekten befinden (z. B. unter Möbeln, in Ecken und in anderen Verstecke) ausbringen. Wiederholte Behandlung erst nach 6 Wochen durchführen. Maximal 6 Anwendungen pro Jahr.

Behandlung von Ameisennestern:

Aufwandmenge: 2 g/m<sup>2</sup> pro Ameisennest

Produkt in einer dünnen Schicht, um und in die Eingänge des Nests ausbringen. Maximal 1 Behandlung pro Nest und maximal 5 Nester rund um ein Gebäude bzw. 7 Nester um größere Gebäude.

Passen Sie die Behandlung den Lebenszyklen und den Charakteristika der zu bekämpfenden Insekten an. Dies gilt insbesondere für die Auswahl des Orts und des Zeitpunkts der Bekämpfung. Bekämpfen Sie die Schädlinge im empfindlichsten Entwicklungsstadium.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

keine

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

### 5. Anweisungen für die Verwendung

#### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Zur Verbesserung der Wirksamkeit nicht bei Wind oder Regen verwenden.  
Um Ameisennester unter Terrassen zu erreichen, das Produkt vorsichtig in Spalten, Ritzen oder Fugen geben. Das Risiko eines Wegspülens dabei vermeiden.  
Um die Wirkung der Behandlung zu optimieren, ist auf einwandfreie Hygiene zu achten. Jegliche Nahrungsmittel entfernen bzw. Zugang zu diesen verhindern. Das Produkt muss für die Insekten die Hauptnahrungsquelle sein. Behandelte Flächen einmal pro Woche kontrollieren.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Nach der Verwendung und vor Mahlzeiten Hände waschen.

Nicht mit anderen Chemikalien oder Produkten mischen.

Kontakt mit behandelten Oberflächen und dem Produkt vermeiden.

Nicht in der Gegenwart von Dritten, insbesondere Kindern und Haustieren, verwenden.

Nicht in der Nähe von Lebens- oder Futtermitteln verwenden.

Lebens- und Futtermittel vor der Behandlung aus dem Anwendungsbereich entfernen.

Um eine Kontamination auszuschließen, vor der Behandlung Wassertanks, Futtertröge so wie andere Oberflächen oder Gegenstände, die mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommen könnten, vor der Anwendung abdecken oder aus dem Anwendungsbereich entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Produkt oder Produktreste oder dessen Behälter nicht in Kanalisation, Grundwasser oder Gewässer gelangen lassen.

Nur in Bereichen anwenden, die nicht überschwemmt oder nass werden können, d. h. vor Regen, Überschwemmungen oder Waschwasser geschützt sind.

Verhindern Sie mit der Errichtung von Schutzbarrieren und dem Verschluss von Abläufen, Kanaldeckel etc., dass das Biozidprodukt in die Umwelt gelangt (Oberflächen- und Grundwasser). Austritte des Biozidprodukts in Gewässer, Abläufe und in die Kanalisationen sind der Behörde zu melden.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Allgemeines:

Betroffene Person an die frische Luft bringen.

Sofort alle verschmutzten Kleider ausziehen.

Person ruhigstellen.

Körpertemperatur stabilisieren.

Wenn der Patient bewusstlos ist, in stabile Seitenlage bringen. Atmung überwachen, wenn nötig künstliche Beatmung durchführen.

Die Person auf keinen Fall alleine lassen.

Verunfallten in ein Krankenhaus bringen und, wenn möglich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen und Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein, ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:

Sofort mit viel Seife und Wasser, aber OHNE bürsten, waschen.

Augenkontakt:

Sofort für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen, das Augenlid dabei offenhalten. Nicht vergessen, etwaige Kontaktlinsen zu entfernen. Bei Schmerzen, ärztlichen Rat einholen.

Wichtige Symptome (akut und verzögert):

Eine akute oder verzögerte Vergiftung kann folgende Symptome hervorrufen: Starkes Kribbeln (Parästhesie) auf Haut und Augen, Reizung von Augen, Haut und Schleimhäuten. Eine Inhalation kann Reizungen und Husten verursachen. Es besteht das Risiko von Lungenödemen, Erregungszuständen, Verdauungsstörungen, Zittern, Schwindel, Kopfweg, Lethargie, Erbrechen, Bauchschmerzen, Muskelspasmen, Übelkeit und Ohnmacht.

Eine medizinische Behandlung/Spezialbehandlung soll rasch geschehen. Anfangs symptomatische und unterstützende Behandlung.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Verschüttetes Produkt, sowie nicht benötigte Produktreste mit inertem Material (Sand, Kaolin) aufnehmen.  
Nicht benötigte Produktreste oder Verpackungen müssen gesammelt und der Problemstoffsammelstelle oder einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden. Die Verpackung darf nicht wiederverwendet oder recycelt werden. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln, Laugen oder Säuren lagern.  
Das Biozidprodukt im fest verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern.  
Nicht hohen Temperaturen und direktem Sonnenlicht aussetzen.  
Vor Feuchtigkeit schützen.  
Behälter an einem Ort lagern wo eine Luftzirkulation erfolgt.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Haltbarkeit bis zu 36 Monate.

## 6. Sonstige Informationen

Wenden Sie integrierte Schädlingsbekämpfungsmethoden wie die Kombination von chemischen und physikalischen Bekämpfungsmethoden und oder Methoden des öffentlichen Gesundheitswesens an. Beachten Sie dabei lokale Gegebenheiten (klimatische Bedingungen, Zielorganismen, Anwendungsmethoden etc.).

Um resistente Individuen aus der Population zu entfernen, Produkte mit Wirkstoffen unterschiedlicher Wirkungsmechanismen abwechselnd verwenden.